

Niederschriftsauszug
aus der
Sitzung der Gemeindevertretung Gotthun
vom 02.11.2023

Top 6 Bericht des Bürgermeisters

2024 100 Jahre FFw Gotthun, Die Feuerwehr hat sich bereits zweimal zusammengesetzt und entschieden, dass das Fest gemeinsam mit dem Dorffest stattfinden soll. Termin soll der 07.09.2024 sein. Von 12-18 Uhr soll es einen öffentlichen Feuerwehrtel geben. Es soll ein Umzug stattfinden und Kinderprogramm, in der die Feuerwehr kleinere Sachen demonstriert. Danach findet das Dorffest mit Musik statt. Hierfür wurden schon Gespräche mit Hannes Lindner geführt. Es soll eine Kaffeetafel geben. Der Kuchen soll wieder durch die Gemeindebewohner gebacken werden. Bei der nächsten Versammlung soll das Programm geplant werden. Das Schwein soll 17 Uhr angeschnitten werden. Das Fest soll hinter dem Schloss stattfinden, der Umzug soll durch das ganze Dorf gehen.

Mobilfunkmast wird beim Landwirtschaftsbetrieb Revens Richtung Schamper Mühle errichtet. Das Fundament ist erstellt. In der KW 46 soll der Mast stehen. Danach sollen die Mobilfunkanbieter ihre Technik installieren. 1 & 1 stellt den Mast. Glasfaser wird bereits im unteren Bereich des Dorfes verlegt. Agrar GmbH nicht, Schamper Mühle wiederum bekommt den Anschluss. Campingplätze erhalten auch Glasfaser. M. Saathoff erläutert, wer welchen Anschluss bekommt aufgrund von Einstufungen/Messungen. Die Telekom steuert den Ausbau. Die Stolperstellen aus dem Gehweg sollen im Zuge der Arbeiten durch Gemeindearbeiter entfernt werden (Lindenallee und Richtung Nitschow).

Die Arbeiten aufgrund des Wasserschadens bei der Feuerwehr laufen bereits seit Dezember 2022. Seit 3 Monaten herrscht Stillstand. Das Obergeschoss ist fertig. Erdgeschoss muss noch gestrichen werden. Es gibt aber noch Probleme mit der Abrechnung durch die Versicherung.

Die Pflege der Linden/Schadensbeseitigung erfolgt durch Firma Sündermann im Müritzweg bis hoch zum zweiten Schlagbaum. Die Kosten betragen 17.000 €. Beim Kinderspielplatz mussten auch der Windbruch und die heruntergefallenen Äste beseitigt werden.

Gemeindearbeiter sollen bis November 2024 bleiben.

Die Schneiderstube soll weiterhin für Nähkurse genutzt werden. Dieses Angebot wird durch jung als auch alt angenommen.

Schriftführung:
Marie Krause-Geissler